

# ZRL Info

Nr. 65 – März 2014

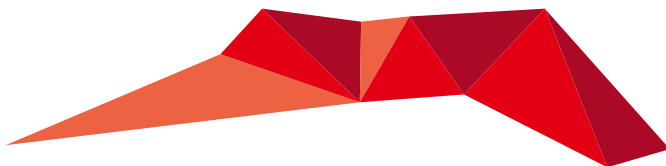


## Neuer Bahnhof Meinerzhagen

[www.vareo.de/meinerzhagen](http://www.vareo.de/meinerzhagen)

**vareo**

DER ZUG FÜR DIE REGION



# Inhalt

Meinerzhagen ist seit dem 27. Februar 2014 wieder an das Schienennetz angebunden .....	3
Vertragsunterzeichnung Sauerland-Netz.....	4
Fahrradsaison auf der Oberen Ruhr beginnt Anfang April.....	6
Auch in 2014 wieder Sonderfahrten von Brilon Stadt nach Thülen .....	6
Bauarbeiten zwischen Warburg und Hofgeismar .....	7
Der RE 7, Rhein-Münsterland-Express, Richtung Köln endet vom 10. März bis 4. April 2014 in Opladen.....	8
Verkehrserhebungen im NWL-Gebiet 2014.....	11
NWL und VRR starten Kampagne »Fahrzeit ist meine Zeit« .....	11
Verbandsversammlung des ZRL .....	12
Impressum.....	12

## **Meinerzhagen ist seit dem 27. Februar 2014 wieder an das Schienennetz angebunden**

**Auf der 9 km langen Bahnstrecke von Marienheide nach Meinerzhagen fahren seit dem 27. Februar 2014 nach über 27 Jahren wieder planmäßig Personenzüge.**

Täglich verkehren im Stundentakt Züge der Regionalbahn (RB) 25 zwischen Meinerzhagen und Köln: montags bis freitags von 5:30 bis 22 Uhr, samstags von 7 bis 22 Uhr und sonn- und feiertags von 9 bis 22 Uhr. Die letzten Rückfahrmöglichkeiten von Köln aus nach Meinerzhagen sind montags bis donnerstags gegen 20:30 Uhr (Ankunft in Meinerzhagen gegen 22 Uhr) und an den Wochenenden bis gegen 0:30 Uhr (Ankunft in Meinerzhagen gegen 2 Uhr). Die Fahrzeiten von Meinerzhagen nach Gummersbach betragen 18 Minuten, nach Köln Hbf 1 Stunde und 33 Minuten.

In Meinerzhagen wurden dafür ein neuer Bahnhof sowie „Park & Ride“-Plätze und zur Verknüpfung mit dem Bus ein neuer Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) gebaut.



*Der Eröffnungszug am 26. Februar 2014 in Meinerzhagen*

Zusätzlich wird derzeit noch eine Brücke zwischen den »Park & Ride«-Plätzen, dem Bahnhof und dem ZOB gebaut. Die Fertigstellung ist für Herbst 2014 vorgesehen. Sämtliche Bereiche der neuen Verkehrsstation werden durch die Brücke barrierefrei miteinander verbunden. Gleichzeitig erfüllt die neue Brücke eine wichtige städtebauliche Funktion: Die Wegebeziehungen zwischen den einzelnen Ortsteilen in Meinerzhagen verkürzen sich erheblich.

### **Sonderfahrt von Gummersbach nach Meinerzhagen am 26. Februar 2014**

Mit einer Sonderfahrt Gummersbach – Meinerzhagen und einem Festakt im Rathaus Meinerzhagen wurde am 26. Februar 2014 dieses Ereignis gewürdigt. Die Sonderfahrt wurde von über 160 geladenen Gästen aus Politik, Verwaltung, Meinungsbildnern, Bürgern und Presse begleitet und in Meinerzhagen am Bahnhof von vielen interessierten Bürgern begrüßt.

Der Landrat des Märkischen Kreises, Thomas Gemke, in seiner Funktion als stellvertretender NWL-Verbandsvorsteher, der Bürgermeister der Stadt Meinerzhagen, Erhard Pierlings und der Bürgermeister der Stadt Gummersbach, Frank Helmenstein sowie Heinrich Segbers (DB AG, Leiter DB Regionalnetze NRW) durchtrennten zunächst am Bahnsteig das Eröffnungsband und richteten dann im nahegelegenen Rathaus der Stadt Meinerzhagen ihre Grußworte an die dort versammelte große Anzahl von Gästen und Bürgern.

## Vertragsunterzeichnung Sauerland-Netz

Die zuständigen Aufgabenträger **Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)**, **Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)** und **Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV)** haben am 21. Januar 2014 den **Verkehrsvertrag für das künftige Sauerland-Netz mit der DB Regio AG, Region NRW im feierlichen Rahmen des Neujahresempfangs der DB Regio AG in der 18. Etage des Harenberg City-Centers (HCC) in Dortmund unterzeichnet.**

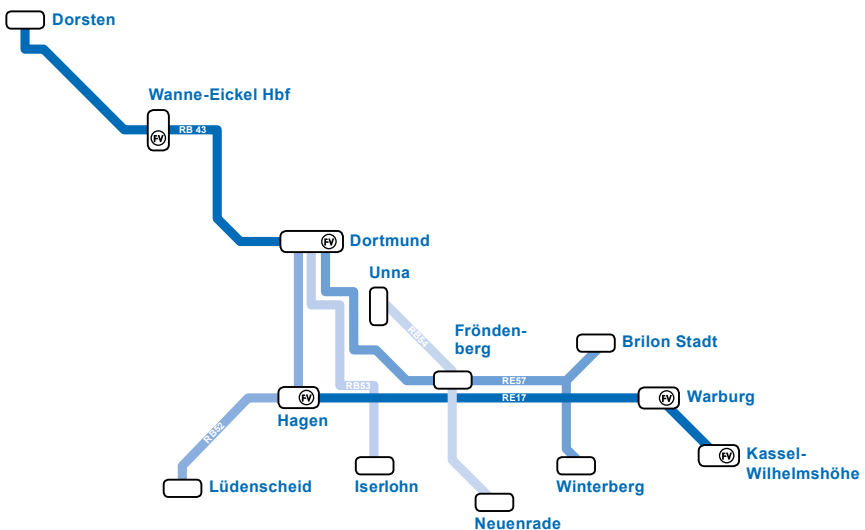
Die drei Aufgabenträger hatten die Leistungen des Sauerland-Netzes bereits im Dezember 2012 europaweit ausgeschrieben. Somit verbleibt der Betrieb des neuen Sauerland-Netzes auch ab Dezember 2016 bis Dezember 2028 bei der DB Regio AG. Einzig die neu in das Sauerland-Netz integrierte RB 43 (Dortmund – Dorsten) startet bereits mit dem Fahrplanwechsel 2015.

Das Leistungsvolumen umfasst auf der

528 Kilometer langen Strecke 5,6 Millionen Zugkilometer pro Jahr. Die Verkehrsleistungen im Sauerland-Netz wurden in zwei Lose aufgeteilt. Dabei umfassen die beiden Lose die beiden RegionalExpress-Linien RE 17 (Hagen – Kassel-Wilhelmshöhe) und RE 57 (Dortmund – Winterberg/Brilon Stadt) sowie die vier RegionalBahn-Linien RB 43 (Dortmund – Dorsten), RB 52 (Dortmund – Lüdenscheid), RB 53 (Dortmund – Iserlohn) und RB 54 (Unna – Neuenrade).

Im Fahrplanangebot werden folgende Veränderungen eintreten:

- In Schwerte wird der RE 17 zukünftig Anschluss an den RE 7 von/nach Münster haben. Hierdurch verkürzt sich die Reisezeit (über Hamm) aus dem Hochsauerlandkreis nach Münster um 53 Minuten.
- Der Abendverkehr in den Hochsauerlandkreis wird aufgrund der Nachfrage





*36 neue Dieseltriebwagen vom Typ Link II bzw. III des polnischen Herstellers PESA werden ab dem Fahrplanjahr 2016/2017 im Sauerland-Netz eingesetzt*

neu sortiert. Zukünftig wird der RE 57 abends durchgängig und ohne Angebotslücke ab Dortmund direkt ins Sauerland verkehren. Nach 20 Uhr wird man dafür von Hagen kommend zukünftig per Umstieg in Schwerte (vom RE 7 in den RE 57) ins Sauerland gelangen können.

- Der RE 17 verkehrt ab Dezember 2016 nur noch viermal täglich über Warburg hinaus nach Kassel-Wilhelmshöhe. Dafür wird in Warburg zukünftig ein Anschluss zum dann neu siebenmal täglich über Hamm – Paderborn verkehrenden RE 11 nach Kassel-Wilhelmshöhe eingerichtet. Damit wird die Anbindung des ICE-Bahnhofs in Kassel aus Westfalen nachfragegerecht (verstärkt über den Hellwegkorridor Hamm – Paderborn) neu sortiert.
- Die RB 54 wird in Fröndenberg auf den Anschluss des RE 57 von/nach Dortmund ausgerichtet. Hierdurch wird sich die Reisezeit, z. B. von Menden nach Dortmund, um 22 Minuten verringern.
- Auf der Linie RB 43 wird abends von

montags bis freitags eine zusätzliche Fahrt in beide Richtungen angeboten.

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2016 werden insgesamt 36 neue Dieseltriebwagen vom Typ Link II bzw. III des polnischen Herstellers PESA die Fahrgäste befördern. Die voll klimatisierten bis zu 140 km/h schnellen Fahrzeuge verfügen über 120 bzw. 160 Sitzplätze.

Neben mehr Komfort und größerem Sitzplatzangebot bieten die neuen 43,73 m bzw. 57,13 m langen Fahrzeuge unter anderem Mehrzweckabteile, zwei Rollstuhlplätze sowie eine behindertengerechte Toilette. Des Weiteren sind Bildschirme für ein IST-Zeit-Fahrgastinformationssystem und erstmals auch Ticketautomaten sowie Entwerter an Board.

Zur Fahrgastsicherheit tragen eine erhöhte Zugbegleitquote – die bisher insgesamt 25 Prozent betrug – von 30 Prozent bis 19 Uhr und 90 Prozent ab 19 Uhr sowie eine Videoüberwachung bei.

## Fahrradsaison auf der Oberen Ruhr beginnt Anfang April

Auch in diesem Jahr wird die DB Regio im Auftrag des NWL auf der Linie RE 57, Dortmund-Sauerland Express, Dortmund – Bestwig – Winterberg/Brilon Stadt wieder Fahrzeuge einsetzen, die deutlich mehr Fahrräder transportieren können. Die stark nachgefragten Züge an Freitagen sowie samstags vormittags werden von Anfang April bis Mitte Oktober durch zusätzliche Triebwagen verstärkt. Die Verstärkung der regulären Züge variiert je nach Art des Wochenendes (z. B. Pfingsten oder Ferienwochenende) und der damit verbundenen Nachfrage. Bis zu 50 Fahrräder können somit problemlos transportiert werden. Zusätzlich zu den verstärkten Zügen fahren an einigen Wochenenden auch

Busse mit Fahrradanhängern direkt und ohne Halt von Dortmund nach Winterberg, um ausreichend Platz für alle Reisenden zu bieten. In den Zusatzbussen gelten die gleichen Tickets wie in den Zügen nach Winterberg. Auf Grund von Baustellen während der NRW-Sommerferien am Dortmunder Hauptbahnhof und zwischen Fröndenberg und Neheim-Hüsten kommt es immer mal wieder zu Änderungen im Fahrplan. Hiervon ist dann auch die Anreise mit Fahrrädern im Zug und SEV-Bus betroffen. Bitte beachten Sie auch, dass sich die Fahrzeit während der Bauphasen verlängern wird. Nähere Informationen im Internet unter [www.zrl.de](http://www.zrl.de) oder auf [www.bahn.de](http://www.bahn.de).

## Auch in 2014 wieder Sonderfahrten von Brilon Stadt nach Thülen

Nach dem Erfolg im letzten Jahr werden auch im Jahr 2014 an einigen Sonntagen die Züge der Linien RE 57 (Dortmund – Bestwig – Winterberg/Brilon Stadt) und RB 55 (Korbach – Willingen – Brilon Stadt) über Brilon Stadt hinaus bis nach Thülen verlängert. In Thülen besteht dann direkter Anschluss an die Waldbahn Almetal. Interessierte aus Richtung Dortmund bzw. Korbach erhalten damit die seltene Möglichkeit, an diesen Tagen mit den regulär in Brilon Stadt endenden Zügen direkt bis nach Thülen am Rande des Naturparks Diemelsee

zu fahren. Dort warten die historischen Schienenbusse der Waldbahn Almetal, die über die Ortschaften Alme, Ringelstein und Siddinghausen bis nach Büren zum Haltepunkt in Höhe der Straße am Weinberg weiterfahren. An dieser Stelle endet heute die Strecke, die ursprünglich über den Bürener Bahnhof bis Paderborn verlief, mittlerweile aber größtenteils abgebaut ist. Die genauen Termine der Sonderfahrten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Auf der Internetseite [www.zrl.de](http://www.zrl.de) werden diese aber rechtzeitig veröffentlicht.

## Bauarbeiten zwischen Warburg und Hofgeismar

**Am Pfingstweekenende (Samstag, 7. Juni bis Montag, 9. Juni 2014) finden in Warburg und Hofgeismar umfangreiche Weichenarbeiten statt.**

Aus diesem Grund müssen folgende Züge ausfallen:

### **RE 17, Scherfede – KS-Wilhelmshöhe**

Die Züge der Linie RE 17 (Hagen – Arnsberg – Meschede – Warburg – Kassel-Wilhelmshöhe) fallen zwischen Scherfede und Kassel-Wilhelmshöhe aus und werden durch Busse ersetzt, die über Warburg und Vellmar-Obervellmar nach Kassel-Wilhelmshöhe fahren. In Scherfede besteht ein kurzer Übergang zwischen den Zügen und den Bussen. Die Reisezeit verlängert sich um ca. 30 Minuten.

### **RB 89, Willebadessen – Warburg (– KS-Wilhelmshöhe)**

Die Züge der Linie RB 89 (Münster – Hamm – Paderborn – Warburg [– Kassel-Wilhelmshöhe]) fallen zwischen Willebadessen und Warburg aus. Auf diesem Abschnitt wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet, der in Warburg Anschluss an die Ersatzbusse der Linie RE 17 in/aus Richtung Kassel-Wilhelmshöhe hat.

Um diesen Anschluss zu erreichen, müssen die Fahrzeiten der RB 89 zwischen Paderborn und Willebadessen angepasst werden:

- In Paderborn fahren die Züge in Richtung Willebadessen/Warburg ca. 30 Minuten früher ab.
- In Willebadessen fahren die Züge in Richtung Paderborn ca. 30 Minuten später ab.
- In Willebadessen besteht ein kurzer Übergang zwischen den Zügen und den Bussen.
- Die Züge der RB 89, die Kassel-Wilhelmshöhe bedienen, werden ab/bis Willebadessen durch Busse ersetzt und fahren nach/von Kassel-Wilhelmshöhe, so dass hier ein Umstieg in Warburg entfällt.

Der Halt Hofgeismar ist von Warburg aus mit Linienbussen der Linie 140 oder mit Taxibussen zu erreichen.

Die RegioTram RT 3 ist ebenfalls von den Baumaßnahmen betroffen und fällt zwischen Hofgeismar-Hümme und Vellmar-Obervellmar aus. Die Ersatzbusse der Linie RE 17 haben in Vellmar-Obervellmar Anschluss an die Züge der RegioTram in Richtung Kassel Hbf und Innenstadt (Linien RT 3 und RT 4).

## Der RE 7, Rhein-Münsterland-Express, Richtung Köln endet vom 10. März bis 4. April 2014 in Opladen

**Durch die turnusmäßigen Instandhaltungsarbeiten an den Schienen auf der Kölner Hohenzollernbrücke sowie des Kölner Hauptbahnhofes kommt es vom 7. März bis 7. April zu Behinderungen im Nah- und Fernverkehr rund um Köln.**

Auf der Hohenzollernbrücke zwischen den Bahnhöfen Köln Hbf und Köln Messe/Deutz müssen zwischen dem 7. März und dem 7. April sowie an den Wochenenden 11. bis 14. und 25. bis 28. April 2014 im Rahmen von Instandhaltungsarbeiten Gleise und Weichen erneuert werden. In dieser Zeit können nur vier der sechs Gleise auf der

Brücke genutzt werden, so dass es zu umfangreichen Fahrplanänderungen im Nah- und Fernverkehr kommt.

Aus der westfälischen Sicht besonders stark betroffen ist dabei die Linie RE 7, die dann werktags von montags bis freitags bereits in Opladen endet. Von dort bringen Busse die Reisenden zu den Bahnhöfen Leverkusen und Köln-Mülheim, wo Anschluss an die S-Bahn-Linien 6 und 11 nach Köln Hbf besteht. Neben dem zweimaligen Umstieg müssen sich Reisende auf eine Verlängerung der regulären Fahrtzeit um knapp eine halbe Stunde einstellen.



The image shows the cover of a brochure. At the top right is the DB BAHN logo. The central illustration depicts a construction worker in a yellow safety vest and hard hat, using a hammer on a metal structure, with a bridge under construction in the background. Below the illustration, the text reads: 'Fahrplanänderungen im Rheinland wegen Bauarbeiten auf der Hohenzollernbrücke 7. März (abends)–7. April (früh) 2014'. At the bottom right, there are two lines of text: 'Bauplaninformationen' and 'Ersatzfahrpläne'. The bottom of the cover features the 'Regio NRW' logo.

*Detaillierte Informationen finden Sie in der Broschüre der DB Regio zur Baustelle sowie unter [bauarbeiten.bahn.de/nrw](http://bauarbeiten.bahn.de/nrw).*



An Samstagen und Sonntagen erreicht der RE 7 den Kölner Hauptbahnhof.

Je nach Startbahnhof werden folgende Ausweichmöglichkeiten empfohlen:

### **Raum Münster/Rheine**

Hier empfiehlt sich die Linie RE 2 mit anschließendem Umstieg in Duisburg in die Linie RE 5 bis Köln Hbf oder der Fernverkehr, der weitgehend planmäßig fährt. Außerdem kann mit der RB 50 in Dortmund die Linie RE 1 erreicht werden, die weiterhin Köln Hbf anfährt. Eine weitere Alternative stellt die Fahrt mit dem RE 7 bis Hamm und Umstieg in den RE 1 dar.

### **Raum Hamm**

Statt des RE 7 kann ab Hamm die Linie RE 1 (NRW-Express) genutzt werden sowie der Fernverkehr (ICE 10, Köln – Berlin), der bis auf wenige Ausnahmen unverändert fährt. Der RE 1 benötigt von Hamm nach Köln nur 13 Minuten mehr als die planmäßi-

ge Fahrt des RE 7 und ist damit im Nahverkehr während der Baustelle von Hamm aus die schnellste Verbindung nach Köln.

### **Raum Bönen/Unna/Holzwickede/Schwerte**

Eine weitere Alternative stellt die Linie RE 13 (Maas-Wupper-Express) dar, die bis Düsseldorf genutzt werden kann, mit anschließenden Umstieg in die Linie RE 5 bis Köln. Reisende müssen nur einmal umsteigen. Die Fahrzeit verlängert sich gegenüber dem planmäßigen RE 7 um ca. 30 Minuten.

Grundsätzlich ist in Fahrtrichtung Köln während der Bauphase mit Verspätungen und anderen Unregelmäßigkeiten zu rechnen. Je nach Wochentag und Uhrzeit kann es besonders auf den Alternativverbindungen auch zu hohem Fahrgastaufkommen kommen. Sofern Termine oder Umstiegsverbindungen in Köln erreicht werden müssen, empfiehlt sich häufig eine Anfahrt eine Stunde früher als üblich.

60 SMS

zwischen Unna  
und Hamm.



**Fahrzeit ist meine Zeit.**

[www.meine-fahrzeit.de](http://www.meine-fahrzeit.de)



## Verkehrserhebungen im NWL-Gebiet 2014

Alle zwei Jahre finden Verkehrserhebungen im Gebiet des Zweckverbands Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) statt. Einbezogen sind die Züge von Keolis (eurobahn), Nord-WestBahn, WestfalenBahn und DB Regio. Ziel ist es, verkehrsplanerische und verkehrswirtschaftliche Daten zu erhalten. Dies betrifft z. B. die Auslastung der Züge, die Anzahl der Ein- und Aussteiger an den einzelnen Bahnhöfen sowie die genutzten Tickets und die zurückgelegten Wege. Es handelt sich um eine 4-Wellen-Erhebung, d. h. in

vier repräsentativen Zeitabschnitten im Jahresablauf werden die Fahrgäste gezählt und befragt. Die Erhebungen starten Ende Februar 2014. Mit der Durchführung wurden die Gutachter econex verkehrsconsult gmbh, GVS Gesellschaft für Verkehrsberatung und Systemplanung mbH sowie PTV Transport Consult GmbH beauftragt. Während der Befragung wird das Personal auch nach dem genutzten Ticket fragen. Wir bitten unsere Fahrgäste, das Erhebungspersonal zu unterstützen und ihr Ticket vorzuzeigen.

## NWL und VRR starten Kampagne »Fahrzeit ist meine Zeit«

**Lesen, den Freunden SMS schreiben, mit dem Smartphone spielen – die Möglichkeiten, die Fahrzeit mit dem Zug zu nutzen sind vielfältig. Die Frage, wie Fahrgäste die Zeit bis zum Ziel nutzen beschäftigt zurzeit die SPNV-Aufgabenträger Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) und Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) im Rahmen ihrer gemeinsamen Marketingkampagne zur Bewerbung des Schienenpersonennahverkehrs in der Region. Besondere Aktion: Bis zum 18. April haben Nahverkehrskunden die Möglichkeit, ihre Art des Zeitvertreibs unter [www.meine-fahrzeit.de](http://www.meine-fahrzeit.de) mitzuteilen. Unter den schönsten Einsendungen werden insgesamt fünf iPads verlost.**

»Fahrzeit ist meine Zeit« – unter diesem Motto steht die Gemeinschaftskampagne des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr und des Nahverkehr Westfalen-Lippe, die aktuell den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in der Rhein-, Ruhr- und Lippe-Region bewirbt. Bis April 2014 sind die Kampagnenmotive auf Großflächen, Riesenpostern sowie auf bedruckten Pappkaffeebechern im Umfeld von

Stationen und Fahrzeugen für die Fahrgäste sichtbar. Hinter der Kampagne steckt die Idee, dass eine Zugfahrt den Reisenden viele Möglichkeiten bietet: einfach aus dem Fenster gucken, ein gutes Buch zu lesen oder per SMS die Freunde auf dem Laufenden zu halten, ohne dabei auf den Verkehr achten zu müssen. Und weil die Zeit auf der Strecke von A nach B von jedem Fahrgast individuell genutzt wird, möchten die SPNV-Aufgabenträger VRR und NWL von ihren Kunden wissen, wie diese ihre Fahrzeit verbringen. Unter [www.meine-fahrzeit.de](http://www.meine-fahrzeit.de) können alle Interessierten bis zum 18. April 2014 ihre persönliche Fahrzeitnutzung einstellen und die Statements Anderer bewerten. Unter den schönsten Einsendungen verlosen die beiden Verbünde insgesamt fünf iPads.

Um die Marketingaktion und das Gewinnspiel weitreichend bekannt zu machen, wird die Kampagne, zusätzlich zu den Werbeflächen im Bahnhofsumfeld, im Rahmen einer Medienkooperation mit einer großen deutschen Tageszeitung in Form von Print- und Online-Anzeigen im gesamten Kampagnenzeitraum begleitet.

## **Verbandsversammlung des ZRL**

Die 81. Verbandsversammlung des ZRL findet am 2. April 2014 um 10 Uhr in Lüdenscheid statt. Folgende Themen sind u. a. in der öffentlichen Sitzung geplant:

- Jahresabschluss 2013
- Qualitätsbericht Fahrbetrieb 2013
- Qualitätsbericht Stationen 2012/2013
- Tarifmaßnahme 2014 im »Ruhr-Lippe-Tarif«
- Grundsatzentscheidung zum künftigen Gemeinschaftstarif Westfalen-Lippe
- Sachstand Entscheidungsstrukturen und Organisation zum »Westfalen-Tarif«
- Sachstand Reaktivierung Meinerzhagen – Lüdenscheid
- MOF 2-Nachrückermaßnahmen

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Zweckverband Ruhr-Lippe  
Friedrich-Ebert-Straße 19  
59425 Unna

Telefon: 02303 25316-0  
Telefax: 02303 25316-99  
E-Mail: [info@zrl.de](mailto:info@zrl.de)  
Internet: [www.zrl.de](http://www.zrl.de)

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des § 6 des Mediendienste-Staatsvertrages:  
Michael Dubbi, Geschäftsführer